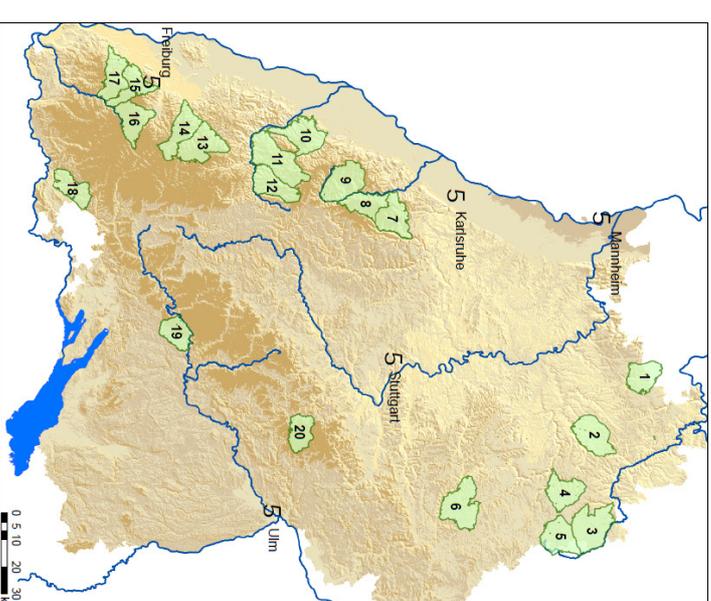


Ökologische Risikoabschätzung auf Bundesebene – Methode, Konzepte und Inhalte der ökologischen Risikoabschätzung für die naturschutzverträgliche Infrastrukturentwicklung auf Generalplan- und Bundesebene

Die in den letzten Jahren stetig wachsenden Verkehrsmengen und die zur Bewältigung dieses geplanten Verkehrsinfrastrukturvorhaben haben nicht nur Auswirkungen auf das Verkehrssystem sondern auch auf Natur und Landschaft. Es bedarf daher einer Risikoabschätzung solcher Verkehrsinfrastrukturvorhaben um deren ökologischen Einfluss zu quantifizieren. Mit dem **UFOPLAN Forschungsvorhaben (FKZ 3510 82 3100)** werden Methode, Konzepte und Inhalte der **ökologischen Risikoabschätzung für die naturschutzverträgliche Infrastrukturentwicklung auf Generalplan- und Bundesebene** untersucht. Schwerpunkt bilden dabei die Konzepte des Auftraggebers – dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) – zu den Unzerschnittenen Verkehrsarmen Räumen (UZVR) sowie zu den Unzerschnittenen Funktionsräumen.

Unzerschnittene verkehrsarme Räume (UZVR) sind Gebiete, die nicht durch Siedlungen, Flughäfen, Straßen ab einer Verkehrsstärke von 1.000 Kraftfahrzeuge / Tag (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen, Kreisstraßen), eingeleistete elektrifizierte, nicht stillgelegte oder zweigleisige Bahnstrecken sowie Kanäle mit dem Status einer Bundeswasserstraße der Kategorie IV oder größer zerschnitten werden. Bei Straßen und Bahnlinien werden Tunnel ab einer Länge von 1.000 Metern als Unterbrechung der Zerschneidung berücksichtigt.



UZVR über 100km² Größe in Baden-Württemberg 2000 (Quelle: BfN)

Das Forschungsvorhaben, das durch das Konsortium – Bosch & Partner GmbH in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel und **TCI** – bearbeitet wird, zielt auf die Schaffung einer bundesweiten Datenbasis zur Bewertung von Auswirkungen von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen auf die Natur und Landschaft ab. Die einwandfreie und mühevolle Integration dieser ökologischen Risikoabschätzung für Verkehrsinfrastrukturvorhaben in die methodischen Konzepte zur Strategischen Umweltprüfung des BMVBS ist angestrebt.